



Überblick über aktuelle Erkenntnisse zu PCB-Belastungen in NRW und zukünftige Herausforderungen

Holger Stürmer, MULNV, Referat V-7

Thementisch am 17.06.2020



PCB-Problematik in NRW

- Was sind PCB?
 - Synthetische aromatische Stoffe
 - 209 verschiedene chemische Strukturen (Kongenere)
 - Von der Internationalen Krebsforschung als *krebserregend* eingestuft
- Herstellung, Verwendung und Inverkehrbringen von PCB seit 1989 verboten



PCB-Problematik in NRW

- Oktober 2018: Nachbarbeschwerde über Partikelniederschläge in Ennepetal
- Juli 2019: Ergebnisse eines Screenings zeigten hohe Werte für spezifische PCB-Kongenere (47, 51, 68)
- August – November 2019: Weitere Untersuchungen zeigen ebenfalls hohe immissionsbedingte PCB-Einträge



PCB-Problematik in NRW

- PCB-Kongenere 47, 51 und 68 entstehen unbeabsichtigt durch den Einsatz eines chlorhaltigen Vernetzers (Bis (2,4-dichlorbenzoyl)peroxid) bei der Herstellung von Silikonkautschuk
- PCB-Kongenere werden mit der Abluft in die Umwelt emittiert



bisherige Maßnahmen

- Vorsorgliche Verzehrempfehlungen in den betroffenen Gebieten, an 5 von 8 Standorten in NRW
- Umsetzung technischer Maßnahmen zur Rückhaltung fester PCB-Partikel
- Maßnahmenpläne zur Reduzierung der PCB-Emissionen, insbesondere durch Umstellung der eingesetzten Vernetzer



Bundesratsinitiative

- Anlagen zur Silikonkautschuk-Verarbeitung sind bisher nicht genehmigungsbedürftig nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).
- Im BImSchG verankertes Vorsorgeprinzip findet daher keine Anwendung.
- Das Land NRW hat eine Bundesratsinitiative gestartet, um diese Anlagenart als genehmigungsbedürftig nach dem BImSchG einzustufen



Bundesratsinitiative

- Am 05.06.2020 stimmt der Bundesrat mit großer Mehrheit für eine entsprechende Änderung der Ziffer 10.7 der 4. BImSchV.
- Demnach sollen zukünftig Anlagen zum Vulkanisieren von Natur- und Synthekautschuk unter Verwendung von halogenierten Peroxiden mit einem Einsatz von 30 Kilogramm und mehr je Stunde unter die immissionsschutzrechtliche Genehmigungspflicht fallen.



zukünftige Herausforderungen

- Keine geeigneten technische Maßnahmen zur Rückhaltung gasförmiger PCB-Emissionen auf dem Markt
- Förderungswürdige Ansätze zur Minderung gasförmiger PCB-Emissionen
 1. Entwicklung technischer Maßnahmen
 2. Entwicklung eines neuen Vernetzers



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit